

Pavillonschule in Niederurnen : 1953/54, Hans Leuzinger, Arch. BSA/SIA, Zürich, und Jean Graf, Arch. SIA, Niederurnen

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **43 (1956)**

Heft 4: **Schulen**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-33277>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

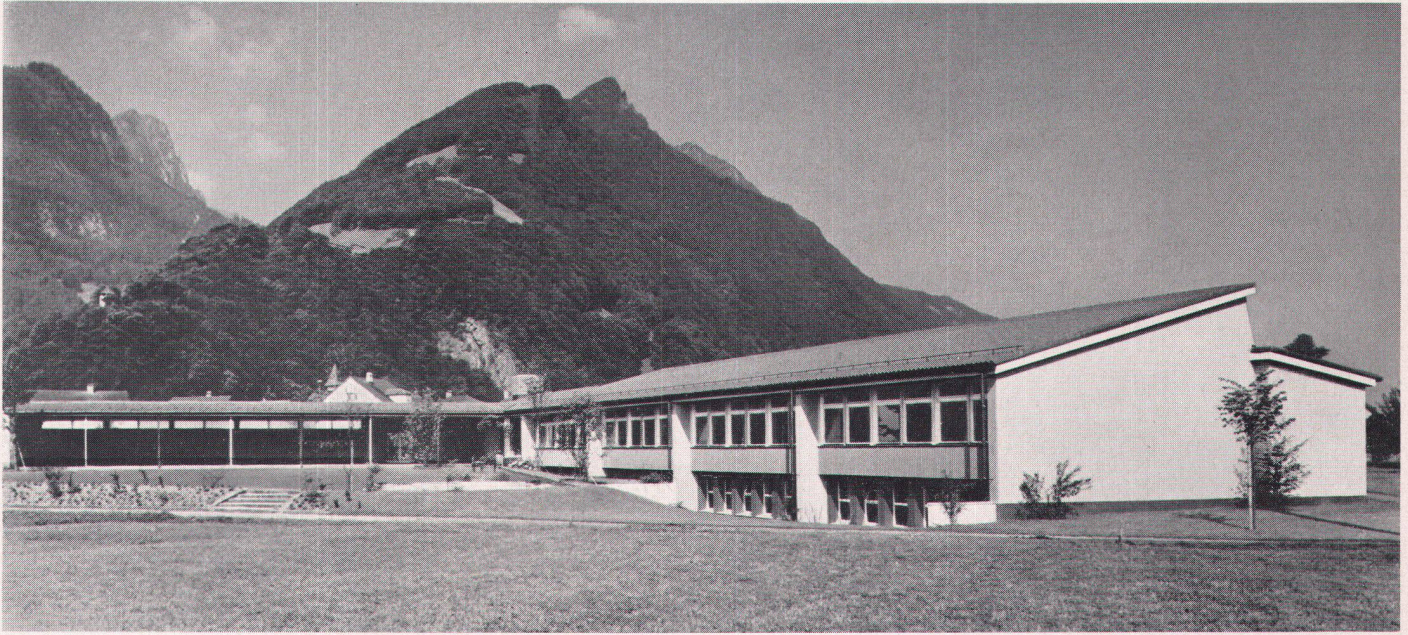
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pavillonschule in Niederurnen



1

1953/54, Hans Leuzinger, Arch. BSA/SIA, Zürich, und Jean Graf, Arch. SIA, Niederurnen; Mitarbeiter: Heinrich Strickler, Architekt, Zürich

Situation und Etappenprogramm: Die geplante Schulhausanlage, von der vorderhand nur ein Pavillon zu vier Klassenzimmern mit einigen zusätzlichen Räumen ausgeführt ist, liegt am Ostrand des Dorfes Niederurnen in der Linthebene. Der Vollausbau des Programms sieht drei solche Pavillonbauten mit Singsaal, Turnhalle, Abwartwohnung, Turn- und Sportplatz und einem Kindergarten vor. Die Unterrichtsräume sind annähernd nach Süden orientiert.

Raumanlage: Die im Herbst 1954 bezogene erste Teilanlage umfaßt:

Im Untergeschoß: 2 Handarbeitsräume mit Materialraum für Knaben und Mädchen, die vorgeschriebenen Luftschutzräume sowie Heizung mit Kohlenraum und eine Werkstatt.

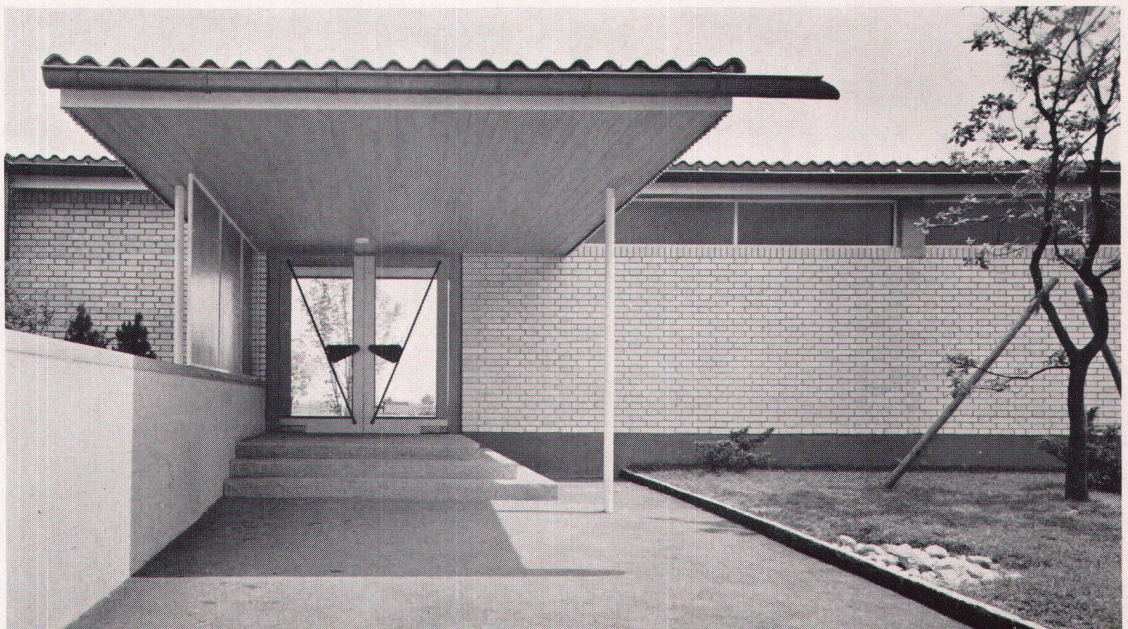
Im Erdgeschoß: 4 Klassenzimmer, die Aborte und das Lehrerzimmer.

Der Klassenflügel umschließt mit der in stumpfem Winkel gegen Süden angeschobenen Pausenhalle den Pausenplatz. Dieser wird dadurch vor dem starken Windanfall der offenen Linthebene geschützt.

Die Klassenzimmer: Sie empfangen ihr Licht in erster Linie von Süden her durch die durchlaufend in Glas aufgelöste Fensterwand, sodann zusätzlich durch ein Oberlichtband, das an der Rückwand über dem niedrig gehaltenen Korridor angeordnet ist. Gegen den Sonnen-

1
Ansicht von Osten mit Pausenhalle
Ecole primaire à Niederurnen; vue prise de l'est
Primary school at Niederurnen from the east

2
Eingang Pausenhalle-Schulhaus
Entrée de l'école
Entrance



2



3

3
Südfassade Klassentrakt
Façade sud de l'aile des classes
South elevation of classroom wing

4
Lageplan 1: 3000; weiß: spätere Etappen
Plan de situation; en blanc: étapes futures
Site plan, showing extension

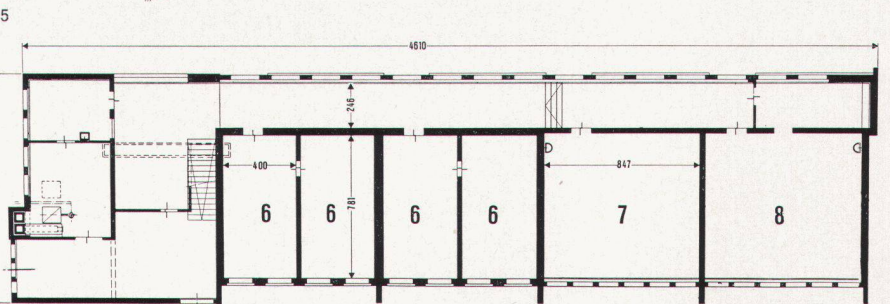
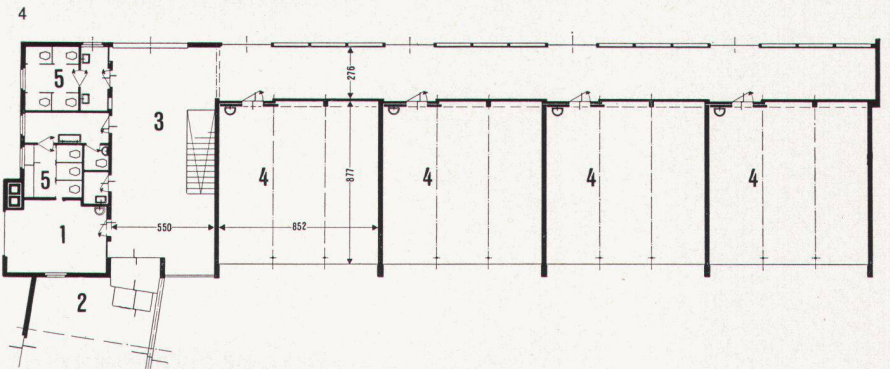
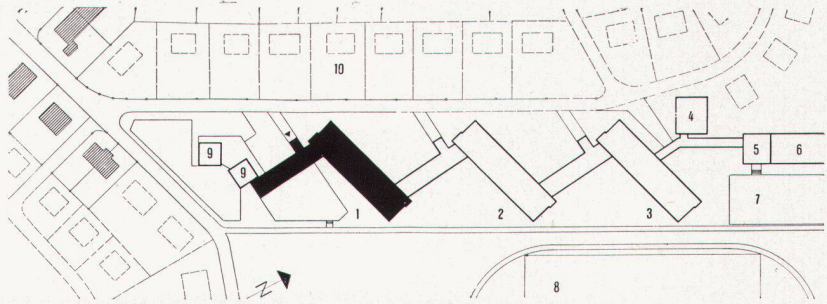
- 1 Ausgeführt
- 2. Etappe:
- 2,3 Pavillons
- 4 Singsaal
- 5 Abwart
- 6 Turnhalle
- 7 Hartplatz
- 8 Sportplatz
- 9 Kindergarten
- 10 Projektierte Bebauung

5
Erdgeschoß 1: 400
Rez-de-chaussée
Groundfloor plan

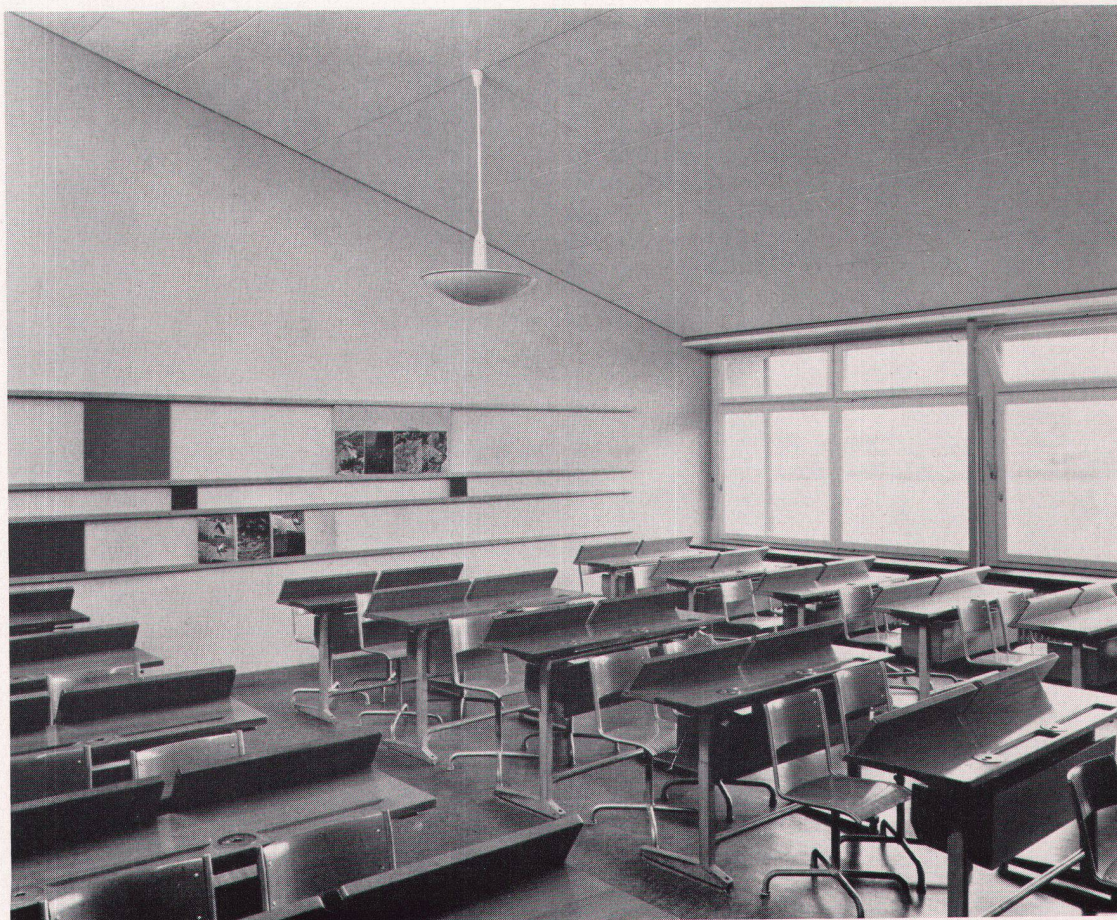
- 1 Lehrer
- 2 Pausenhalle
- 3 Halle
- 4 Klasse

6
Untergeschoß 1: 400
Sous-sol
Basement floor

- 6 Luftschutzraum
- 7 Handarbeiten Mädchen
- 9 Handarbeiten Knaben



6



7



8

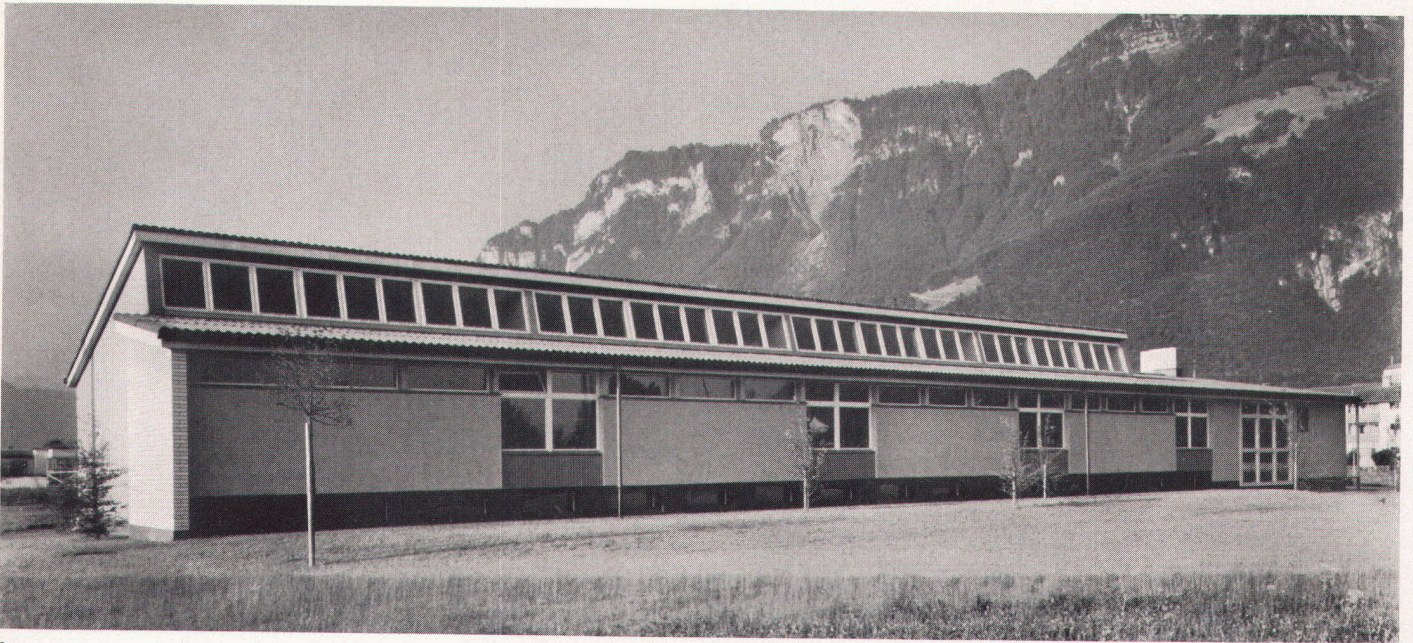
einfach sind auf der Hauptseite Lamellenstoren angebracht. Die Eingangshalle dient den Schülern bei schlechtem Wetter zum Aufenthalt in den Pausen.

Konstruktion und Materialien: Das Untergeschoß ist in Beton und Eisenbeton mit Massivdecke ausgeführt. Demgegenüber kam im Erdgeschoß Durisol-Bauweise, kombiniert mit Backstein- und Ständerbau, zur Anwendung. Die Dachkonstruktion besteht aus Holz mit Längsgebälk und darüberliegender Sparrenlage, versehen mit einem Gea-Unterdach und eingedeckt mit Welleternit von brauner Tönung.

Eine besonders sorgfältige Durchführung verlangte die Wetterfestigkeit des hochgelegenen Lichtbandes der Klassenzimmer. Eternit wurde, als in Niederurnen heimisches Produkt, weiterhin verwendet zur Ausbildung der Fassadenwände und auch im Innern. Die Bodenbeläge in den Klassenzimmern und im Lehrerzimmer bestehen aus Linoleum, in den Korridoren, Nebenräumen und der Halle aus Granit und aus keramischen Platten. Die offene Pausenhalle erhielt einen Bodenbelag aus rotem Asphalt und der Spielplatz einen solchen aus Makadam. Die inneren Wandflächen sind vorwiegend verputzt.

7
Klassenzimmer
Salle de classe
Classroom

8
Seitenoberlicht Klassenzimmer
Salle de classe
Clerestory lighting of classroom



9

Das Schulhaus zeichnet sich aus durch sehr intime räumliche Verhältnisse und eine in allen Teilen wohl-abgewogene, der Aufgabe entsprechende einfache Architektur. Der originelle Brunnen wurde von Bildhauer *Hans Jakob Meyer* aus einem roten Verrucano-Block gehauen und mit der aus Eisen geschmiedeten Figur eines Geißleins geschmückt.

9
Der Klassentrakt von Norden
L'aile des classes; vue prise du nord
Classroom wing from the north

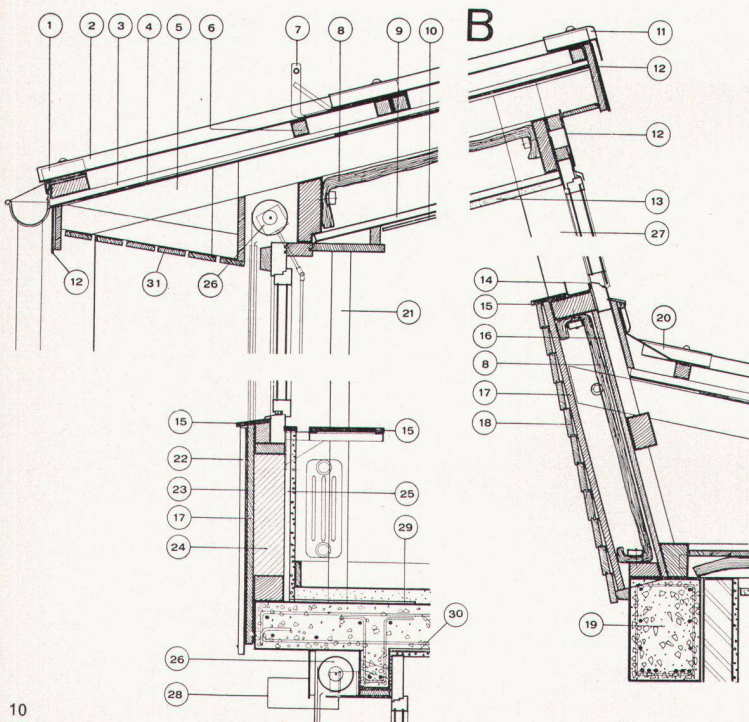
10
Konstruktionsschnitt 1:30
Coupe et détail de la construction
Technical cross-section

11
Brunnen mit eisengeschmiedeter Skulptur von Hans Jakob Meyer
Fontaine, détail
Detail of fountain

- | | |
|----------------------------------|-------------------------------|
| 1 Eternit, Well-Traufstück | 17 Diagonalschalung 30 mm |
| 2 Großwelliger Eternit, braun | 18 Stülpschalung 21 mm |
| 3 Konterlattung | 19 Sichtbeton-Unterzug |
| 4 GEA-Unterdach | 20 Spezial-Eternit-Formstück |
| 5 Sparren | 21 Stahlstütze, D = 76 mm |
| 6 Traglattung | 22 Kleinwelliger Eternit |
| 7 Schneefanghaken | 23 Dachpappe |
| 8 Isoliermatte | 24 Backstein |
| 9 Lattenrost | 25 Perfektaplatte 25 mm |
| 10 Holzfaserplatte 12 mm | 26 Lamellenstore |
| 11 Eternit-Pultfirststück, braun | 27 Holzpfosten |
| 12 Eternit, grau | 28 Storenverkleidung, Eternit |
| 13 Akustikplatten | 29 Kork 1 cm |
| 14 Wasserrinne, Eternit | 30 Kork 2 cm |
| 15 Fenstersims, Eternit, schwarz | 31 Untersicht 18 mm |
| 16 Schalung, vertikal | |

Photos: André Melchior, Zürich

Pläne 4, 5, 6, 10 aus «Eternit», Werkzeitschrift der Eternit AG Niederurnen



11